

Bsw-Projekt für Klasse 9 zur Beruflichen Orientierung

Im Schuljahr 2018/19 startete ein neues Projekt zur Berufs- und Studienorientierung, die jetzt offiziell Berufliche Orientierung genannt wird. Mit dem bsw Plauen haben wir einen starken Partner und in Person von Frau Graupner eine sehr engagierte Mitarbeiterin. Sie organisierte das Programm für das Schuljahr und führte, auch mit Unterstützung ihres Mannes, die sogenannten "Theoriestunden" in der Schule durch, die jedoch sehr lebendige und praxisnahe Inhalte boten – siehe dazu auch den untenstehenden Auszug aus dem Jahresplan

Angesichts der vielfältigen Berufs- und Studienmöglichkeiten fällt den meisten Schülerinnen und Schülern eine Entscheidung für die Berufswahl oft schwer. Um Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufsentscheidung zu unterstützen, bietet das bsw seit 2016 das Projekt „Berufs- und Studienorientierung“ für Schüler der Klassen 9 bis 11 an. Ab dem Schuljahr 2018/2019 gehört das Goethe-Gymnasium Auerbach zu den teilnehmenden Gymnasien.

Gemeinsam mit den Projektpartnern - der Arbeitsagentur Plauen und vielen verschiedenen Unternehmen aus dem Vogtland - bietet das bsw an:

- Informationsveranstaltungen rund um Studium und Berufsausbildung
- Exkursionen und Praxistage in Partnerunternehmen
- Exkursionen in Studieneinrichtungen
- Kompetenztrainings und Kompetenztests

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler lernen so verschiedene Berufs- und Studienmöglichkeiten vor Ort kennen und gewinnen einen Einblick in den Arbeitsalltag der verschiedenen Berufsfelder. Weiter lernen sie die Vielzahl der beruflichen Perspektiven im Vogtland kennen. Orientierung bietet dazu auch die Homepage: www.bsw-studienorientierung.de.

Ein Auszug aus dem Plan zeigt die vielfältigen Angebote des Schuljahres 2018/2019:

Datum	Inhalt
22.08.18	Projektvorstellung vor allen Schülern der 9. Klasse
28.08.18	Projektvorstellung im Elternabend der 9. Klassen
28.09.18	Projekteröffnung – vertragliche Regelungen, Ausblick auf Projektlaufzeit – Vorstellung Homepage
15.10.18	Exkursion zur Fa. Goldbeck Treuen (Vorstellung verschiedener Berufsfelder, Studienmöglichkeiten und Werksführung)
01.11.18	Interessensabgleich – Vorstellungen vom Projekt
13.11.18	Workshop – Medizin, Psychologie, Soziales im Sächsischen Krankenhaus Rodewisch – Vorstellung von Studienmöglichkeiten in diesen Bereichen und Möglichkeiten der Arbeiten nach dem Studium
16.11.18	Darstellung verschiedener Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
29.11.18	Klärung der Möglichkeiten für Praxistage in den Februarferien
14.12.18	Workshop – Digitalisierung – Industrie 4.0
25.01.19	Besuch der Sternwarte Rodewisch
08.02.19	Exkursion zur Dr. Ebel Klinik Bad Brambach und zur Medfachschiule Bad Elster
Winterferien	Praxistage
07.03.19	Explorix-Test zur Diagnose von Fähigkeiten
04.04.19	Auswertung der Praxistage und des Tests
02.05.19	Unternehmensplanspiel Kaufland
14.06.19	Exkursion nach Leipzig (BMW/Universität/Bundesverwaltungsgericht)

Wir sind sehr froh über diese sehr engagierte und kompetente Unterstützung der Beruflichen Orientierung in unserer Schule und auch über die gute Mitarbeit und das große Interesse der 24 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler – auch an den zusätzlichen Angeboten der Exkursionen und der Praxistage.

Das Angebot wird im kommenden Schuljahr für die neuen 9. Klassen in ähnlicher Form angeboten und mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse fortgesetzt. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, eigene Interessen auszuprobieren und zu prüfen und vielfältige Einblicke in die Berufs- und Studienwelt zu erhalten.

Hingewiesen sei bereits auf ein Highlight im neuen Schuljahr: Probevorlesung im Rahmen des Projektes am Donnerstag, 12.09.2019, ab 18:00 Uhr im Goethe-Gymnasium; Thema: "Internet für everythings", Referent: Prof. Dr. Wolfram Hardt (Dekan an der TU Chemnitz).

J. Kühn, Beratungslehrer

Berichte von ausgewählten Exkursionen:

Exkursion zur Fa. Goldbeck

In den Herbstferien war es endlich soweit! Unsere erste Exkursion im Rahmen unseres Projektes „Praxisorientierte Berufs- und Studienorientierung“ mit den neuen Teilnehmern der 9. Klassen führte uns in unser Partnerunternehmen GOLDBECK GmbH in Treuen.

Die Exkursion war gefüllt mit zahlreichen interessanten Informationen. So gewannen wir durch Frau Lukas zunächst einen Einblick ins Unternehmen, z.B. dass GOLDBECK mithilfe einer systematisierten Bautechnik Gebäude wie Industriehallen, Parkhäuser, Bürogebäude und viele mehr innerhalb kürzester Zeit bauen kann. Speziell in Treuen werden diese Bauteile im Vorfeld gefertigt und von dort direkt zu den Baustellen gefahren. Weiter erfuhren wir, wie Frau Lukas Personalleiterin bei Goldbeck geworden ist und was ihre Aufgaben sind. Dank anderer Kollegen erfuhren wir auch, welche Aufgaben Architekten und Elektro- und Versorgungsingenieure bei GOLDBECK haben. Interessant dabei war auch, wie sich die beiden Kollegen für ihren Beruf entschieden haben.

Natürlich durfte in der Exkursion eine Betriebsführung nicht fehlen. Ausgestattet mit Warnweste und Schutzhelm ging es dann in die

Produktionshallen. Dort konnten wir sehen, wie die einzelnen Teile hergestellt, lackiert oder mit Pulver beschichtet wurden und wie sie schließlich in einer weiteren Halle für den Transport gelagert wurden, um später auf LKW's verladen zu werden.

Mit vielen neuen Eindrücken und verschiedenen Möglichkeiten bei GOLDBECK GmbH, die vom Praktikum bis hin zur Ausbildung oder zum Dualen Studium reichen, ging es zurück nach Hause und wir sind schon gespannt, wohin uns die nächste Exkursion führt.



Exkursion Dr. Ebel Klinik Bad Brambach – MedFachschule Bad Elster

In vorheriger Abstimmung mit Frau Ranke, der Klinikleiterin, gab es zunächst einen Gesamtüberblick über die Thematik Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung. Die interessierten Schüler konnten sich aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Therapie und Sozialwesen Schwerpunkte aussuchen, wo sie auch mit Mitarbeitern sprechen konnten. Zunächst führte die leitende Therapeutin durch den Therapiebereich in der Kelleretage. Es wurde ein Eindruck von der Vielfältigkeit der Behandlungsmöglichkeiten vermittelt. Weiter ging es in den pflegerischen und medizinischen Bereich. Die Oberschwester erklärte den Klinikalltag und den Ablauf verschiedener Behandlungen. Mit einem Psychologen und auch einer Diätassistentin, die in solch einer Einrichtung auch nicht fehlen darf, konnten die Schüler sich fachlich austauschen, was sehr gut angenommen wurde.

Die Zeit verging wie im Flug und später als erwartet ging es dann weiter zu der MedFachscheule in Bad Elster. Sehr versteckt und für die meisten unbekannt, liegt die bis zu 600



aufnehmende Medizinische Fachschule, wo Herr Stengel die Fachschulberufe „Physiotherapeut/in“ und „Ergotherapeut/in“ vorstellte. Auch gibt es hier die Möglichkeit, zusätzlich zur Berufsausbildung noch den Bachelor of Science zu erwerben, was vielen bisher noch unbekannt war. Eine Führung durch die verschiedenen Werkstätten (Holzwerkstatt, Töpferwerkstatt, Korbflechterei, Turnhalle, Schlingentisch, Wassertherapie, Krafraum u.a.) sorgte bei den Schülern für viel Erstaunen und Interesse. Rundum war der Tag eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag und brachte den Schülern viele neue Eindrücke in den Berufsalltag.

Besuch der Bauhaus-Universität Weimar in den Osterferien

Am 25. April fuhren 25 Schüler bei bestem Wetter und gut gelaunt nach Weimar an die Bauhaus-Universität. Dort begrüßte uns der Studienberater, Herr Eckert, und stellte uns die Universität vor, die eng mit der Gründung des staatlichen Bauhauses vor 100 Jahren verbunden ist. Es ist eine internationale Universität, zuhause in der einzigartigen Kulturstadt Weimar, mit viel Experimentierfreude und Exzellenz, transdisziplinären Projekten und Kooperationen in Forschung und Lehre. Es gibt vier Fakultäten: Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung sowie Medien mit mehr als 30 Studiengängen. 30 % der Studierenden kommen aus dem Ausland.

Ein Rundgang mit Studenten führte uns über den Campus mit seinen beeindruckenden Gebäuden. Das heutige Hauptgebäude wurde von Henry van de Velde entworfen und



errichtet und zeichnet sich durch eine beeindruckende Architektur aus. Lichtdurchflutete Räume, eine Jugendstiltreppe und verschiedene Wandgemälde schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Die Werkstätten und Labore der Uni sind hochmodern ausgestattet und stehen den Studenten 24 Stunden am Tag offen. Ob im Bereich Kunst, Handwerk, Medien oder Bau – hier werden die Ideen und Entwürfe der Studenten mit Unterstützung erfahrener Fachkräfte umgesetzt. Die Studenten lobten das kreative Umfeld, in dem es viele Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung gibt und die Studenten eigenverantwortlich arbeiten, und den engen Kontakt zu den Dozentinnen und Dozenten.

Nach dem Campusrundgang gab es ein Mittagessen in der Mensa am Park, die baulich ein Zeugnis der spätmodernen Architektur in der DDR ist und



unter Denkmalschutz steht.

Es folgte ein Workshop zum Thema „Raum und Wahrnehmung“ mit dem Studenten Benjamin, der im Master Architektur studiert. Was sind öffentliche Räume? Was wünschen wir uns von einem öffentlichen Raum? Und dann wurde es praktisch,

indem wir uns Plätze in der Umgebung suchten und diese sozusagen in Besitz nahmen. Wie die entstandenen Fotos zeigen, war es sehr interessant.

Den Ausklang bildete ein kleiner Stadtpaziergang mit Gästeführerin Gabriele Mühler, die uns viel Wissenswertes und so manche Begebenheit zur Geschichte von Weimar und den Persönlichkeiten der Stadt erzählte. Nach einem abwechslungsreichen Tag ging es mit dem Bus wieder nach Hause und unterwegs gab es noch ein kleines Quiz rund um Weimar, was alle mit Bravour lösten.



Bachelorstudent trifft auf Gymnasiasten mit selbst entwickeltem Unternehmensspiel

Eine Studienorientierung der besonderen Art erlebten die Schüler der 9. Klasse im Goethe-Gymnasium Auerbach am 02.05.2019. Mit über 20 Studienmöglichkeiten bei KAUF LAND stellt das Unternehmen doch eine Vielzahl an möglichen Berufsmöglichkeiten dar. Im Rahmen des Studiums sind in Vorbereitung auf die Bachelorarbeit jährliche Projektarbeiten notwendig.

Der Student Nico hatte im Rahmen einer solchen Arbeit von seiner Mentorin, Frau Wolff, den Auftrag, für die Studienorientierung an Gymnasien ein Unternehmensspiel für KAUF LAND zu entwickeln. Dies musste natürlich einmal praktisch ausprobiert werden. Diesem „Experiment“ stellten sich die Gymnasiasten in Auerbach. In zwei Gruppen wurde gegeneinander gespielt. Nach anfänglicher Befangenheit waren die Schüler voll im „Spielmodus“ und

vergaßen darüber auch die Zeit. Abwechselnd versetzten sie sich in die Lage eines Haus- oder Warenbereichsleiters, trafen Entscheidungen bzw. mussten auch Berechnungen durchführen. Dies zeigte praktisch, dass man in diesen Positionen sowie im BWL-Studium doch viel die Mathematik einsetzen muss! Die Fragen waren aus den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen und sehr praxisorientiert. Die Teamarbeit spielte hier eine große Rolle. Es wurde berechnet, diskutiert und argumentiert. Wie wirkliche Führungskräfte spielten sich die Teams ins ZIEL!

Am Ende gab es ein Gewinner-team, welches den Hauptpreis bekam. Auch die Verlierer gingen nicht leer aus. Die Mentorin, Frau Wolff, die für die Studenten bei



KAUFLAND im Bereich Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuständig ist, stellte dem Studenten noch einige Wissensfragen und erklärte die Struktur von KAUF LAND. Nach dem mit BRAVOUR praktisch erarbeiteten Teil für die Projektarbeit steht nun die theoretische Aufarbeitung und Auswertung an.



Impressionen



15.10.2018 – Fa. Goldbeck, Treuen



*25.01.2019 – Sternwarte
Rodewisch*



14.06.2019 – Exkursion Leipzig